Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **84 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

liche und ökologische Aspekte angesprochen, um einen Beitrag zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion zu leisten. Dabei beschränken sich die für den Laien problemlos verständlichen Ausführungen im wesentlichen auf die energetische Nutzung.

Zukunftsforschung und Unternehmungspolitik

Probleme und Perspektiven der schweizerischen Stromwirtschaft

Von *Lutz Erik Schlange,* Verlag Paul Haupt, Bern, 1993, 452 Seiten, gebunden, 15 x 22 cm, ISBN-Nr. 3-258-04704-9, Preis DM 65.–.

Im vorliegenden Buch versucht der Autor die fundamentalen Herausforderungen, denen die schweizerische Stromversorgungsbranche gegenübergestellt ist, auf umfassende Weise abzubilden und die Voraussetzungen zu beleuchten, die für eine Bewältigung des sich andeutenden Wandels geschaffen werden können. Spezielle Aufmerksamkeit hat Schlange der Abhängigkeit der schweizerischen Stromwirtschaft vom gesellschaftlichen Umfeld und den Voraussetzungen für ein massgeschneidertes «Umfeldinformations-System» gewidmet.

Die Erkenntnisse, die Schlange dabei gewonnen hat, sind für die Branche nicht gerade schmeichelhaft. So bescheinigt der Autor der Elektrizitätswirtschaft eine «tendenziell innovationsfeindliche Haltung». Angesichts des aufgebrochenen Dissenses zu grossen Teilen der Öffentlichkeit versuche sie zwar, die Versäumnisse durch verstärkte Kommunikation mit der Öffentlichkeit nachzuholen. Dieses Bemühen erschöpfe sich jedoch in Imagepflege und ändere aus der Sicht der Kritiker wenig an der «inakzeptablen Grundeinstellung». Nach Ansicht des Autors verletzt die Branche «mehrere Grundregeln erfolgreicher Organisationsformen der lebenden Natur».

Es bleibt dem Leser vorbehalten, sich seine eigene Meinung zu bilden.

Veranstaltungen Manifestations

Wasserkraft – mit oder gegen die Natur?

Die internationalen Symposien der Arbeitsgemeinschaft Wasserkraft in Bayern haben bereits Tradition. So soll auch 1993 wieder eine Tagung stattfinden, diesmal gemeinsam mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, und zwar am 7. und 8. September 1993 in Deggendorf.

Ob die Nutzung von Wasserkraft im Einklang mit der Natur erfolgen kann oder gegen die Natur erfolgt, wird seit Jahrzehnten heftig diskutiert. Fast unlösbar stehen sich hier Nutzungsansprüche und die Notwendigkeit des Schutzes von Fluss- und Auensystemen gegenüber. Seitens der Wasserkraft werden zunehmend Argumente der sauberen Energiegewinnung und wasserbautechnische Notwendigkeiten aufgeführt, während der Naturschutz um die Erhaltung noch nicht ausgebauter Fliessstrecken kämpft. Das internationale Symposium will Aufschluss über den gegenwärtigen Sachstand geben. Darüber hinaus sollen aber auch mögliche Ansätze zur Konfliktlösung erarbeitet werden. Konkrete Fallbeispiele aus den nahe bei Deggendorf liegenden Flussstrecken der Donau und der Isar werden analysiert und entsprechende Lösungsvorschläge ausgearbeitet.

Das Seminar wendet sich besonders an die Experten des Naturschutzes, des Wasserbaus und der Energieversorgung.

Cycle d'études postgrade en énergie

Formation unique en son genre, le cycle postgrade en énergie qui vient de s'ouvrir à l'EPFL vise à former des cadres de niveau universitaire. Ses objectifs: offrir une haute qualification technique dans des domaines particuliers et une vue générale sur les questions relatives à la technologie de l'énergie et à sa gestion. Ce cours, qui s'étale sur deux ans à raison d'un jour par semaine, se décompose en un tronc commun et deux options: technologie et économie. Il est l'aboutissement d'une collaboration entre plusieurs institutions universitaires. L'EPFL organise ce cycle d'études 1993/1994 avec l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, l'Ecole nationale supérieure du pétrole et des moteurs de Paris, l'Imperial College of science, technology and medicine de Londres, l'Universidad Politécnica de Madrid et la Rheinische-Westfälische Technische Hochschule de Aachen. Toutes ces institutions signent le certificat de maîtrise délivré au terme des études. Ce premier cycle a rencontré un vif succès: 200 candidatures ont été déposées et 57 retenues.

Informations et renseignements: EPFL, Laboratoire de systèmes énergétiques, LASEN-DGC, 1015 Lausanne.

Demand Side Management und Energieeinsparkonferenz

Die zweite Internationale Demand Side Management- und Energieeinspar-Konferenz findet vom 21. bis 23. September 1993 in Stockholm statt. Diesjähriger Gastgeber ist der grösste schwedische Stromversorger, die Vattenfall AB.

Förderer der Konferenz sind unter anderem die Weltbank, das US Department of Energy, die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die Electricité de France und die dänische Elektrizitätswirtschaft. Der Schwerpunkt der Konferenz wird auf der Darstellung kundenorientierter Massnahmen der Elektrizitätswerke zur Energieeinsparung und rationellen Energieanwendung liegen. Mit dem Versand der Einladungen und der offiziellen Programme ist in diesem Monat zu rechnen.

BEP/PUBLICIS · FCB 93-A

Kennen wir uns schon?

Unser Draht zu Ihnen funktioniert, ob's stürmt oder schneit. Rund um die Uhr sind wir miteinander in Kontakt, Sie merken es kaum. Wann immer Sie ein Gerät einschalten, den Knopf drücken, sorgen wir dafür, dass gleichzeitig eines unserer Kraftwerke den nötigen Strom herstellt. Wir möchten aber nicht nur unsichtbar hinter der Steckdose wirken. Als schweizerische Strom-Produzenten und -Verteiler finden wir, dass Lieferanten und Kunden einander besser kennenlernen sollten. Für das Zusammenwirken von Stromproduktion, Verteilung und Verbrauch steht unser Symbol. Als Zeichen dafür, dass wir den Draht zu Ihnen ständig weiter verbessern wollen. Bis bald!

VSE
UCS
8023 Zürich

DER DRAHT MIT ZUKUNFT • SCHWEIZER ELEKTRIZITÄT